

nicosh^{4 OD}

Herbizid zur Bekämpfung Ungräsern
und Unkräutern im Mais

Amtl. Pfl. Reg. Nr. 3098

Wirkstoff:
Nicosulfuron (41,7 g/l)
Formulierung:
Ölige Dispersion (OD)

ANWENDUNG

Wirkungsweise

NICOSH 4 OD ist ein selektives Maisherbizid aus der Wirkstoffgruppe der Sulfonylharnstoffe. Der Wirkstoff Nicosulfuron wird rasch von den grünen Blättern und zu einem geringen Teil von den Wurzeln aufgenommen und im Saftstrom verteilt, worauf diese das Wachstum einstellt. Die besten Resultate werden bei wüchsigen Bedingungen erzielt.



Sharda Austria



Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbar:

Ungräser: Hühnerhirse, Borstenhirse-Arten, Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Weidelgrasarten, Flughafers, Einjähriges Rispengras, Möhrenhirse (*Sorghum halepense*) seedl., Gemeine Quecke.
 Unkräuter: Ackerhohlzahn, Klettenlabkraut, Ackersenf, Flohknöterich, Ackerhunds Kamille, Kamille-Arten, Taubnessel-Arten, Ampferblättriger Knöterich, Amarant-Arten, Vogelsternmiere, Ausfallraps, Ackerstiefmütterchen, Einjähriges Bingelkraut, Ackerhellerkraut, Hederich, Gemeines Hirtentäschel, Kreuzkraut-Arten, Dreigeteilter Zweizahn.

Weniger gut bekämpfbar:

Fingerhirse-Arten, Knaulgras, Distel-Arten, Franzosenkraut, Gänsefuß-Arten, Melde-Arten, Minze-Arten, Winde-Arten, Windenknöterich, Ziest-Arten.

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Schachtelhalm, Vogelknöterich, Schwarzer Nachtschatten.

Indikation

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Hühnerhirse (<i>Echinochloa crus-galli</i>), Flughafers (<i>Avena fatua</i>), Wilde Möhrenhirse (<i>Sorghum halepense</i>)	Mais

Einsatzgebiet: Ackerbau.

Anwendungsbereich: Freiland.

Aufwandmenge(n): 1,0 l/ha.

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha.

Anwendungszeitpunkt(e): Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium) bis Stadium 18 (8-Blattstadium) der Kultur.

Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Wartezeit in Tagen: -

Nachbaufrist in Tagen: -

Anwendungsart(en): Spritzen.

Sortenverträglichkeit

Folgende Maissorten haben sich als unverträglich gegen NICOSH 4 OD erwiesen: Aabsolut, Bielik, Cladio, EE 3315, Fjord, Golduval, GZ Aldera, Klunics, Nathan, Nescio, Prinz, Rival, SM 51.135, Tango.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzflüssigkeit

Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, NICOSH 4 OD und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzarbeits

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten. Es ist darauf zu achten, dass kein Spritznebel auf Nachbarkulturen abgetrieben wird. Nicht bei windigem Wetter spritzen. Überdosierung und Doppelbehandlung vermeiden.

Vermeidung/Entsorgung von Restmengen

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit beigegeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

Reinigung der Spritze

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

Mischbarkeit

NICOSH 4 OD ist mischbar mit boden- und blattwirksamen Herbiziden zum selben Anwendungszeitpunkt. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

Regenfestigkeit

Nach ca. 3 Stunden ausreichend regenfest.

Nachbau

Ist ein vorzeitiger Umbruch erforderlich, nur Körner- oder Silomais. Nach erfolgter Pflugfurche kann im Herbst Wintergetreide, im Frühling jede andere Kultur angebaut werden.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC CODE): B.



Sharda Austria

Kontakt:

Sharda Austria
 Sriram Gopal
 e-mail: austria.sales@shardaintl.com
 mobil Österreich: +43 664 5155005

www.shardacropchem.at

Beim Einsatz von Pflanzenschutzpräparaten sind Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Vor jedem Gebrauch lesen Sie das Etikett und die Angaben zum Produkt. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und halten Sie sich an die Sicherheitsmaßnahmen, die auf dem Etikett genannt werden.